

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 124 (1944)

**Vereinsnachrichten:** Bericht des Vertreters der S.N.G. im Vorstand des Schweizerischen  
Bundes für Naturschutz

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dank des milden Winters kann eine erfreuliche Zunahme des Wildbestandes konstatiert werden. Diese bezieht sich in erster Linie auf das Hirschwild, das überall stark zunimmt. Aber auch im Rehbestand zeigt sich eine leichte Zunahme. Gemsen sind überall in grösseren Rudeln zu konstatieren, und auf Grimels haben sich die Murmeltiere wieder angesiedelt. Das Steinwild hat in einem Rudel von über 50 Stück seinen Winterstandort am Piz Terza, und 20—30 Stück stehen im Val Chanels. Gelegentlich werden auch Tiere zwischen dem Albris und Parkgebiet wahrgenommen, so dass zu hoffen ist, dass sich die beiden Kolonien vereinigen werden.

Mit der Zunahme des Rotwildes häufen sich die Klagen über Wildschaden in der Umgebung des Parkes und im Fuorn. Die Kommission hat sich deshalb ständig mit der Frage der Verhütung des Schadens und der Entschädigung zu befassen, die allgemein noch keine befriedigende Lösung gefunden hat.

Nachdem im Vorjahr die Alp Trupchum nicht bestossen wurde, ist im Berichtsjahr wiederum eine kleine Herde von 25 Stück Vieh aus Sax durchgesömmert worden.

Die Rechnung der Kommission schliesst bei Fr. 31,706.40 Einnahmen und Fr. 29,091.05 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 2,091.35 ab.

*E. Handschin.*

#### **14. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz**

Der Vorstand des S. B. N. kam im Berichtsjahre in 8 Vorstandssitzungen zusammen. Die ordentliche Jahresversammlung fand auf dem Creux-du-Van am 18. Juni 1944 statt und zweimal wurde die konsultative Kommission zu Beratungen einberufen, wobei namentlich einige wichtige Fragen, die Statuten betreffend, bereinigt werden mussten.

Über die Tätigkeit des S. B. N. orientiert in ausführlicher Weise der im «Schweizer Naturschutz» Nr. 1, 1944 zum Abdruck gekommene Jahresbericht, weshalb hier auf eine Wiedergabe verzichtet werden kann.

Dank privater Hilfe und Initiative konnten im Aletsch-Bietschhorn-Gebiet zwei neue Schutzhütten für Wildschutz dem Betrieb übergeben werden (Schönbühl- und Betthornhütte). Sie erleichtern die Aufsicht über die Steinwildkolonien in den weitläufigen Gebieten des Aletschreservates.

Im Berichtsjahre können nur wenige Errichtungen von Reservaten verzeichnet werden. Trotz der bestehenden Schwierigkeiten, welche durch die industrielle Ausbeutung von Torflagern erwachsen sind, konnte im Kanton Neuenburg das schöne Hochmoor der Combe Biosse geschützt werden. Erfreulich ist auch die Erneuerung des Schutzvertrages betr. den Seewenerweiher mit dem Gas- und Wasserwerk Basel, und speziell die absolute unter-Schutz-Stellung der Steinadler im Kanton Schwyz zu bezeichnen.

*E. Handschin.*